Rriminalgeichichte von A. Groner.

Der Erpreggug nach Italien rollte aus ber halle. Er nahm nicht über mabig viele Boffagiere mit. Die grimme Ralte mochte ben meiften Men-ichen bas Reifen verleidet haben. In einem bie jest angenehm burchwärmten Coupee eines Schlaswagens befanden fich zwei herren. Der eine, flein, hager, unansehnlich, mußte recht durchfroren fein, benn er machte bislang noch teine Diene, feinen Ulfter auszuzieben, fondern er brildte fic, einer frierenden Rage gleich, in feinen Bintel.

Der andere, früher getommene Derr, ne pattliche bubiche Erideinung, hatte eftelte an einer eleganten Tasche, ber wesen es ihm also um dies zu thun geweselte an einer eleganten Tasche, ber wesen ist, als die Dame, die ja oft ganze Tage bei sallend dessinieres Foulardtuch entnahm.
Rachdem er die Müße tief in sein schwarzes wesliges Daar gedrückt, schlang er das Tuch um seinem Hals, entnahm einem sichtlich neuen, hellgelben Leberseitei eine Cigarre und bereitete sie zum Kauchen dox. o feines Belges icon entledigt und Rauchen bor.

Babrend er ihre Spipe abidnitt, fragte er artig bei feinem Coupeegenof-fen an, ob diefen bas Rauchen nicht hatte. Der elegante derr mußte wohl sie Langeweile schene, denn balb darnach hatte er den anderen in ein Gespräch berwickelt. Er machte mohl gerne wiffen, mit wem er es gu thun habe, benn er fiellte fich gleich zu An-fang als Konte Bolbi, Gutsbefiper aus Sacile bor, worauf natürlich ber Dann im Ulfter nicht anbers tonnte, als auch Ramen und Stand ju nennen. bieß Breuner und war Apotheter.

Bie es fo Gewohnheit ber Reifenden ift, hatten auch biefe beiben mehrere Beitungen im Bahnhofs-Riost erftanben. Diejenigen Breuners lagen neben ibm auf bem Gige.

Der Route batte mehrmals flüchtige Blide barauf geworfen, und - er mußte ein febr lebhafter Menich fein fofort ein Befprach mit feinem Reifegenoffen begonnen, worauf auch biefer Bunti?" nicht ungern einzugeben ichien, benn feine Entgegnungen murben in freund-

lichem Tone gegeben. "Sie berührten alfo Wien nur auf der Durchreife! haben Sie fich gar nicht da aufgehalten?" fagte unter Underem der Konte und Breuner antwortete : "Co ift es. 3ch tomme bon Dahren und mußte frob fein, bag mich ber Fiater fo raid bom Rordbahnhof gum Sübbahnhof brachte, sonst hätte ich ben Anschluß versaumt." "Da haben Sie wohl heute noch gar

teine Biener Beitung gelefen?

"Dod. In Gaufernborf taufte ich mir das Wiener Abendblatt. Es fieben ja wieder famofe Sachen darin! Sieben Gelbftmorbe, ber große Ginbruchsbiebftahl im Banthaufe G. und ber Raubmord an einer alten Dame - ber Rame ift mir entfallen."

"In ber Oberften-Bittme Rofetti." "Richtig. Die That ift eine Scheuß-lichteit erften Ranges! Run, ich bin begierig, ob man ben Morber biesmal entbeden wird. In lester Zeit war ja bie Wiener Bolizei in biefen Dingen nicht gludlich. Sie erlauben, ich mochte nur einen Blid in das Abend-

"Bitte! — Aber Sie haben, wie ich febe, ja nicht die zweite Auflage — da werden Sie nicht viel erfahren."

werben Sie nicht viel ersahren."

"So, giebt es eine zweite Austage?"
"Ich sie, ehe ich nach dem Bahnhofe fuhr im Kassechause."
"Und sie bringt also das Reueste?"
"Es ist so. Man glaubt die Person
des Thaters schon zu tennen. Mehrere
Dausgenossen des Opfers sagten übereinstimmend aus, daß ein Mann zwischen zwanzig dis fünsundzwanzig Jahren, tlein, robust, häßlich, in defetter
Kleidung zur tritischen Zeit im Dause
gesehen worden sei, diesem Individuum
nun ift man schon auf der Spur."

"Wir?" sagte er. "Wir?" und sein erhoben. Er war

bedingt nicht immer Kraftlofigkeit, und zuweilen haben auch Frauen Energie."

"Mber mein Herr. Bedenten Sie! bei mir, benn — hören Sie — auch ich muß sagen: Berzeiben Sie, mein Wiff Sticke, die Arme gebrochen und were Jich bin nicht der Apotheter weit singer böllig von der Hand gen, berrell die ber Motheter Breuner, seheimer Polizei, nur habe ich, robuster Mann solche Graufamteit nötbig?"

Ronte Balbi zudte die Achseln. Er

mußte die Cigarre noch einmal anbrennen. Das aufflammende Bunbbolgden deleuchtete ihn sehr deutlich. Die linte Hand det er entbloht. Sie war sehr fein, sein Gesicht jest start geröthet. Dem lebhasten Italiener war offenbar ob des Gespräches warm geworben.

von fich und hinter biefer fagte er: "3d nehme bas als gewiß an. Die Alte hat

fich gewehrt." "Aber womit wohl? In einem Damengimmer pflegen feine Baffen gu

"Alte Weiber haben nicht nur icarfe Bungen, fie haben auch idarfe Ragel, und zuweilen find die Sehnen in ihren

und zuweilen sind die Sehnen in ihren hageren danden wie Stricke."
"Das ist wohl möglich, aber nun sagen Sie wir noch eines: das Morgen-blatt spricht die Vermuthung aus, daß dem Mörder der Schauplas seiner That nicht unbekannt gewesen sein tönne, da er mit gewiß großer Schrelligkeit das diese Baargeld der — Rosetti — glaube ich, sagten Sie — zu sinden wuste. Wenn es ihm also um dies zu thun gewesen ist, warum nahm er es nicht, als

"Man bentt wohl noch gar nicht baran, baß auch Race babei im Spiele gewesen fein tonne?" entgegnete ber Rronte und ladelte fpottifd, wobei Breuner Belegenheit hatte, feine

Breuner neigte fich unwillfürlich ein wenig jurud, denn der lebhafte Italiener, der sich offenbar auch sehr für biesen Fall interessirte, hatte sich weit borgebeugt und hatte seine bloße Linke auf bas Rnie feines Gegenitbers gelegt, mabrend er mit mertwürdiger Daft

Dilb! - Bas wiffen Gie babon ob bie Alte milb ober ob fie unmenfd-lich gegen ihre Diener gewefen ift!"

Breuner's band war in die Zafche bee Ulfters geglitten und er entgegnete ohne baft, aber fich ftramm aufrichtenb mit ein wenig lauter Stimme:

"Und mas miffen Gie über Diefen

Sharf rubten seine Augen in denen bes Italieners, beffen hand fic eben so schnell, als fie fich vorgestredt, wieder gurudgezogen, und beffen Gesicht an Rothe, beffen Blid an Sicherheit bebeutend verloren hatte. Benige Gefunden aber nur dauerte Balbi's Faffungs. Lofigleit, bann batte er feine Glatte wie-

bergewonnen. Er lächelte jest und erhob fich. Gine gang turze Zeit hindurch icaute er in die finftere Racht hinaus, dann wendete er fich feinem Coupeegenoffen wieder gu und fprad, noch immer mit bem ein meine Renntniß tommt - ich bin ge-beimer Agent ber Wiener Boligei und beauftragt, mich fpeziell bem Falle Rofetti gu widmen.

"Uh — bas ift intereffant!" fagte ber Apotheter gemüthlich. "Alfo geheimer Agent ber Wiener Boligei find Sie und haben natfirlich in biefer Gigenfcaft fon allerlei entbeden tonnen, worauf unfereiner felbfiverftanblich nicht tommen tann. Und jest reifen Sie wohl im Dienfte?"

"Bie Gie fagen, mein herr. Und

ren, klein, robust, hößlich, in desetter Aleidung zur kritischen Zeit im Hause gesehen worden sei, diesem Individual nun ist man schon auf der Spur."

"Ab, das ist interesiant. Ra, wenn sie den Schurken nur auch wirklich kriesgen. Solches Rassinement, solche Grausanteit ist ja taum je dagewesen! Eine alte Frau so berkümmeln! Konnte die Bestie sie nicht wenigstens rasich todeten blose Dand das Seidentuch sest am Dalle zusammenhielt, während Breuner Jusammenhielt, während Breuner gleichmüthig fortsjukr.

"Das weiß man doch nicht. Alter bedingt nicht immer Krasstoligkeit, und zuweilen haben auch Frauen Energie."

machte einen Griff nach feiner Tafde und eine jabe Bewegung nach ber Thure — aber es tam nicht jur Flucht. Breuner's Sand mar aus bem Gad ge-

Veder gedrannt? Mit einer basigen Geberde war! Baldi es von sich. Es sich ich einen Sie sich och nicht! Man tonnte Sie sich mid den keptige fortglimmte. Bardon!" sauf dem dienen Ledige ein mod drücke es mit der Hand aus. Sie glauben also, das möglicher wie Dunmbeit in den Augen auf.

Berden in den Augen auf.

Beuchten ich den Sie, die dang dreistischen.

Beardon! sie in den bei glauden auf.

Bein Gort gegen das deingestem eingenom.

Bein Gort, Graf Rapen, sauf sagen Sie ingen Beiten eingenom.

Bein Gort, Graf Rapen, sauf sagen Sie ingen Beiten ein bein kein Respond ist meine sie den gegen das deingestem ein den deinen Augen auf.

Bein Gort Gegen das deingestem ein, indem er seinem als eingen dei der ingen die deinen Sie in bein ker Letter Linke, der gegen das deingestem eingenom.

Bein Gort, Graf Rapen, sauf sagen Sie in den Respond ist meine sie der sten Respond ist meine sie den genen Respond ist meine sie den genen Respond ist meine sie den genen das deiner sie der in der sten Stamme der in d

Balbi blies eine dichte Rauchwolke Ihrer That zu taufen und zwar — on fich und hinter dieser fagte er: "Ich noch ehe Sie sich ganz den Ihrer natürzihme das als gewiß an. Die Alte hat lichen Aufregung erholt hatten — und hatten Sie nicht die ebenso große

ich Ihnen icon auf ben Gerfen.

Der im Rragenfutter Ihres Belges eingenahte Firma-Rame Sid, das auffallende Dufter Ihres Foulards, bas uns beidrieben murbe - hatte mid -wenn ich fruber meiner Sade noch nicht ider gemefen mare, babon überzeugt, haß Sie es find — der mit jenen selten, baß Sie es find — der mit jenen selten nen Mingen gahlte, und wie Sie zu biesen gekommen sind, das beweist Ihr Hals, der noch recht deutlich die Spuren ingetrallter Ragel jeigt, und die Stelle hinler Ihrem Ohre, aus der die Rofetti Ihnen ein Haarbüfchel riß. Auch ift Ihre linke Hand blutunterlaufen und fore rechte, Die Gie bebedt halten, fieht wohl noch folimmer aus."

Wahrend Breuner noch fo redete war ber Italiener, wie er wohl meinte war ber Italiener, wie er wohl meinte, unmertlich ein wenig weiter geruticht und jest, jest wollte er emborichnellen und die Flucht ergreifen. Der Galgen war ihm gang bestimmt sicher, falls er blieb, warum hatte er nicht einen lesten Bersuch machen sollen, sich jenem zu entzieben? Alls er sich jedoch jah aufrichtete, hallte ein Priff burch den tleinen Raum und im nächsten Augenblich brancen zwei Männer ein, die den Morebrangen zwei Manner ein, die den Mor-ber balb dingfeft machten.

Das elegante Coupee mußte inbeffen nicht mehr lange bagu bienen, einen Gefangenen gu transportiren.

Langfamer, immer langfamer fuhr ber Jug, und jest hielt er. "Baben!" riefen die Kondutteure aus, und ba erhob fic Breuner und lud ben falfchen Ronte mit einer Befte ein, ben rothfammtenen Sit ju berlaffen. Rnirfdenb befolgte ber Elenbe biefe

unangenehme Ginlabung.

Mis er neben Baduggi, gu beffen lin-ter Seite und hinter welchem die beiben anderen Boligeileute gingen, durch die Bartehalle fdritt, fagte Breuner gemüthlich :

"Ra, feben Sie, mein Lieber! Die Befdichte ift biel foneller gegangen, als Sie meinten. 3ch fagte es Ihren ja gleich, bag ich nicht bis Bontebba fabren murbe."

Drei Körbe.

Novellette von Marie Stabl.

Cag' mal, mein Junge, tonnten wir Dich nicht an meiner Ctelle beira-

"Geht nicht, Ontel, geht partout nicht. Willft Du benn Deine Linie ausfterben laffen?"

Graf Ralph b. Ragen machte ein Beficht, als habe er fic auf einen hoblen Bahn gebiffen. Er hatte endlich bem Drangen feiner

Mutter nachgegeben, die einen Gefallen an feinem fiebelen Jungefellenleben fand, und war auf dem Wege jur Brautwerbung um die alteste Lochter ber Ulmershaufen, einer begüterten Rachbars-Familie.

Cein Reffe, Lieutenant Ranbolf b. Sbergabn der nach dem Mandber feinen Urlaub bei ihm auf der Ragenburg gu-brachte, mußte ihn auf diefem schweren Wege begleiten, denn er hatte geschworen, er wolle lieber mit einer einziger Schwadron bon feinen alten Ruraffieren gegen ein ganges Regiment feinb. icher Infanterie unter Heuer geben, als sich allein einer tunftigen Schwie-germutter überliefern. Aurz bor dem Ziel wurde ihm sein Entschuß überbaubt wieder leid.

Es war ein golbener Derbfitag und batte swifden ihnen gefeffen.

allen Jagbrebieren fnallten bie Aber neben Rofa faß eine griesgra-

Bange Trupps bon Jägern begegneten ihnen, an denen die Frische der herbstlichen Felder hing, und Graf Ralph's Derz schwoll dor Reid.

"Famojes Jagdwetter heut! Haub dus den Augen.

Randolf hatte sie seitdem vergebens mit der Seele und mit dem Derzen gestucht.

Die jungen Leute hatten sich gleich merkwärdig viel zu erzahlen zwischen den Staatswagen, in der unbeauemen Gala des beengenden schwarzen Civils gräßbes beengenben fowargen Civile graßlich unbehaglich.

Bei ben Ulmershaufens trafen fie bie Damen allein ju Saufe, ber Sausberr war natürlich auf ber Subnerjagd.

Man faß im Salon um ben Cobba-tifd berum, unter einer gangen Reibe feierlicher Familien Bortratis vergeblich Ragen ihr fpater feierlich entgegentrat bemüht, über bas Beinliche ber Situa- und fie abfeits in ben Salon führte. tion binmeggutommen.

Graf Ralph fab aus, als ob ibm ber

Dit bewunderungswürdiger Ge- Rofa blidte mit einem wandtheit fprach Randolf auf Frau b. Leuchten in den Augen auf.

ihm wirtlich bas Berg gebrochen gu ba-ben. Es thut mir fo leib!"

noch ehe Sie sich gang von Ihrer natürlichen Aufregung erholt hatten — und hätten Sie nicht die ebenso große Dummbeit gemacht, Ihren Kauf mit Dulaten so seltenen Alters zu bezahlen — Sie wären den Leuten in Sick Gesichaft nicht aufgefallen, und man hätte uns keinen Wint geben können.

Da aber die Personalbeschreibung simmnte, dachte man natürlich sofort an Sie und seit vier Uhr Rachmittags bin ich Ihren Fachmittags bin ich Ihren schol ben kertsen. nabe gegangen—wahrhaftig, fehr nabe! Aber ba beruhigen Sie fich und die schone Barones Toni — an gebrochenem

MIS barauf ber Bater beimtehrte, und ber Graf in aller Form bei ibm um bie Dand ber Tochter anhielt, erhielt er bon benn?" ber fanften blonben, Bermine einen Rorb.

"Ru fag' mal blos, mein Junge, warum fie mich nicht will?" fragte er erstaunt den Ressen auf dem heimweg. Ranbolf ertlarte ibm, welchen Bod er gefcoffen hatte.

"Um Gottes Willen, Ontel, nur nicht bie Bahrheit fagen! Du mußt bie Frauen immer in bem Glauben laffen, aß fie fur Dich und alle Manner bas Erfte, Bochfte und Lette auf Erben

"om, bm, wollens uns hinter bie Ohren ichreiben-'s ift erftaunlich, mas für falomonifde Weisheit beut ju Tage con bie Grunidnabel haben," brummte Onfel Ralph.

Balb barauf wiederholte er, auf erneutes Drangen feiner Mutter, feine Brautwerbung bei ber einzigen Tochter bes Rroneds.

Faft biefelbe Scene wiederholte fic bort, nur, baß bie braundugige Gerta bon Rroned, etwas teder und juganglider als hermine? bem Grafen iderghaft

begegnete. "3ch fcmore Ihnen, meine Allergna-bigfte, ich habe nur ben einen Bunfc, Ihnen ju gefallen," betheuerte er ibr unter bier Augen, als er bon ihr wegen feiner ungewöhnlichen Liebenswürdig-

teit genedt wurde.
"Ach, Graf, das glauben Sie ja felbft nicht," lachte fie ungläubig, "wann hatten Sie wohl je den Frauen gefallen wollen?"

"Muf Chre, Baroneg, Sie tennen mich nicht! Mein ganges Leben war den Frauen gewidmet — Die Frauen waren flets das Erfte, Höchfle und Lette für mich! Sie glauben nicht, wie ich die Frauen flets angebetet, wie ich fie geliebt habe! Massenhaft, gradezu massenhaft! Und so wird es ewig bleiben, ich schwöre es Ihnen, ich halte die Frauen für bie und zwar balb in einem Umfange, Die

Krone ber Schopfung!"
"Run, ich wünfche Ihnen viel Glud bagu," war die fonippifde Antwort, bon ber tief emporten Gerta einen regel-

rechten Rorb. "Siehft Du, wie ich mit Deiner Beisheit reingefallen bin," warf er bem

Reffen bor. "Ontel, Du haft mich falich berfian-ben! Du tannft die Frauen nicht mehr beleidigen, als wenn Du ihnen bon der Liebe ju anberen fprichft. Diejenige, um bie Du wirbft, barf naturlich immer nur die einzige Liebe fein, die Du je ge-

Jest blieb nur noch Rofa Beimbal, bie Richte ber alten Deimbals auf Schwalbenftein fibrig. Als man auf bem Schwalbenftein ein-

traf, war Rofa nicht zu finden. Randolf fand fie endlich auf dem offen Bflaumenbaum, weit hinten im Obfigarten.

Mis fie ibm mit einem Dagel golb gelber Gierpflaumen bor bie Guge fiel, fiegen beibe einen Schrei ber Ueberrafdung aus.

fagen fie nebeneinander und Gott Amor

mige Grogmama, Die jebe Annaberung

gang ben Jwed feines Rommens, fo un-möglich schien es ihm, daß fein alter Ontel, ber bereits zur Corpulenz neigte und eine angebende Glate zeigte, um biefe Rofa, jung und morgenicon wer-

Much Mola mar betroffen, als Grai

"Mein gnabiges Fraulein, ich bitte Sie um ein Bort unter bier Mugen — Breuner's Hand war aus dem Sad gefahren und hielt dem Jalliener einen gebolder entgegen; da sant der schonstragen ju eng ware, so war ihm ich habe eine entscheidende Lebensfrage große Heigling auf den Sig nieder und der July gu Rohf gestiggen, und er an Sie ju richten. Könnten Sie sich regte sich kaum mehr. Hast animirt bei in den Handen, an denen die Hands wohl entschließen, in den Stand der trachtete ihn der Detettiv.

Rofa blidte mit einem freudigen

allein das Erfte, Dochfte und Leste auf Erben find?

"Ja, ich liebe ibn," fagte Rofa mit überrafdenber Barme. "Brabo - Sie find ein Staatsmab. den, — frand und frei — ohne Flaufen — fo lobe ich mir die Beiber! Und nun geben Gie mir einen fconen Rug

u alt bin ich Ihnen jebenfalls noch nicht bazu -

Bergen flirbt unfereiner nicht!" "Dier, meine Derricaften, wir find im Reinen, Alles lipp und tlar!" rief ren aus, und wandte Graf Ralph ben Graf Rapen in das Rebengimmer, ber bereits borber bei ben alten Beimbabls um die hand der Richte geworben, Randolf, alter Junge, two siedst Du venn?" So tomm doch, sie hat Ja ge-sagt — bei Gott, es ist wahr! Du wilst es nicht glauben? Ra, so frag sie doch selber!"

3m nachften Augenblid machte Graf Ragen tein febr geiftreiches Geficht, als Rofa und Randolf fich ploglich in ben Armen lagen. Ranbolf bielt fie feft als fein eigen.

Mis Graf Ragen endlich ben Cachberhalt begriffen hatte, gewaun er feine Faffung balb wieber. "Dummer Junge, marum haft Du

mir benn bas nicht gleich gefagt? Gin anderes Mal beforgft Du Dir Deine Braut alleine!"

Dit Diefen Worten brebte er bem gludftrablenden Brautpaar unmirfd en Miden, aber fein Born berflog balb

In furger Beit mar er febr bamit einberftanben, bag ber Reffe an feiner Stelle beirathen wollte, er aboptirte ibn fogar fpater auf feinen Ramen und vier Ton wurde in bem heim bes jungen Baares Biano." ber geliebte, berehrte Familienonfel.

Gin Rlavier Eduberte.

Franz Schubert gelangte erft in fei-nen letten Lebensjahren dazu, ein Rla-bier fein eigen nennen zu tonnen; die-fes Instrument befindet fich gegenwärtig im Dufeum ber Ctabt Bien. Früher war er gezwungen, bei Freunden borjufprechen, wenn er die Gingebungen feiner Dufe fich felbft ju Gebor bringen wollte. Am liebften ging er gu dem Maler und ipateren Ruftos der Belbe-bere-Galerie, B. A. Rieder, von deffen Sand auch bas Mquarellbilb Shuberts aus bem Dai 1835 ftammt, bas gegenwartig in der Ausstellung ju feben ift. Rieber batte frubzeitig Schuberts Salent ertannt und bot ibm willig bie Belegenheit, auf feinem Rlavier gu fpielen. Coubert machte babon Bebraud, bem Gaftgeber unbequem murbe. berabredete baber mit Schubert ein Beiden, bas ihm bebeuten follte, mann er willtommen fei und wann nicht. Rieder wohnte damals im Glud-Baufe auf der Bieben, und feine Genfter gingen auf die Strafe. Waren bei einem bestimmten Genfter die Borbange auf-gezogen, fo bedeutete dies, daß Schubert herauftommen tonne, waren fie juge-zogen, fo hatte bies zu fagen, bag ber Sausberr Rube haben wolle. Dan tonnte nun Schubert febr oft feben, wie er eiligen Schriftes baber tam, die Brille auf die Stirne icob und zu dem verheißungsvollen Fenfier blidte; freubig bertlarte fich fein Blid, wenn er bas gtinftige Beiden erblidte, traurig jog er

ab, wenn fie ibm ben Gintritt in Rie-ber's Bohnung verwehrte. Beld' bernichtenbe Ironie liegt Diefer Thatface. Zu einer Zeit, da in Wiener Chatface. Zu einer Zeit, da in Wien schon fatt jede hobere Tochter ein Klavier besatz, auf dem sie zur Qual der Nachbarschaft Walzer und Pollasaddreschen konnte, mußte ein Fürst im Reiche der Rusit, der Millionen mit Sie waren fich im Leben icon ein- feinen Melobien erfreute, betteln geben, mal begegnet, ohne fich ju tennen-im um feine eigenen unfterblichen Werte Winter - im Opernhaus ber Refibeng ipielen gu tonnen!

Bie man Regerin wird. Mus Bien idreibt man: Die Gattin

eines Dausbefipers in Ottafrieg, Frau B., gilt mit Recht als eine hubiche Simmathifde Frau, die feiber die üble Gewohnheit bat, ibre frifde Gefichtsfarbe unter einer weißen Schminte zu verbergen. Rürzlich fühlte die Dame einen heftigen Schmers in ben Bangen und im Raden. Dan führte bas Lei-ben auf Rheumatismus jurud und rieth Frau B. Comefelbaber an. Das wurde befolgt, aber bie Wirfung war nicht die, die man erhoffte. Die Dame forie entfest auf, als fie nach bem erften Babe einen Blid in ben Spiegel marf. Beficht, Sals und Raden, ebenfo bie Arme waren gang Schwarz wie Chen-bolg. Da balf auch fein Bafden und Reiben ber Daut. Frau P. tehrte als Regerin heim. Urfache biefer Meta-morphofe war die Schminte, die in Berbinbung mit bem Comefel fo unangenehme Folgen erzeugte. Die arme taub mochten Sie haben? Wie foll ich Dame bat jest für langere Zeit Zimben aber befürworten, Sie haben boch merarreft, fie muß gedulbig abwarten, gar nicht fo einen anftrengenden bis fich aus ber Regerin wieder Die Dienft!" fone Bienerin beransichalt. Beam

Brau (im Girtus, bewundernd): "Der tigen habe!"

Entfettunasfur.

In frohlider Tafelrunde ergabite türglich ein betannter Argt folgende niedliche Beidichte. Gine Dame feiner Belantischaft, die große Unlage zur Corpulenz hatte, wollte wissen, wie fie bagegen zu Felde ziehen tonnte. Der Dottor entwarf ein ausfichtliches Programm für ihre Diat: Dry Loaft, ge-"Ach nein, je alter, je lieber!"
Graf Ragen sab etwas erstaunt aus, aber als Kosa ibm ein schenzhaftes den. Die Dame tam, und prasentirte sich noch einmal so start wie vordem. Schmäßchen gab, lachte er über das gange Gesicht. gegeffen, mas ich 3hnen berordnet babe?" fragte er.

"Immer," erwiderte fie, wehmutbig lacelnb.

Die Geschichte tam dem Mann der Wissenschaft geradezu unbeimlich vor. Plöplich aber durchzuckte ihn ein greller Blig der Erkenntnis. "Und haben sie sonft noch etwas gegessen?"

"D gewiß, meine regelmäßigen Dablgeiten natürlich," antwortete fie ge-laffen, "bon dem Bischen Zeugs habe ich boch nicht leben tonnen."

Dom Regen in Die Cranfe Berr: "Alle Damen fluntern!" Fraulein Birtholg: "Wein Derr!" Berr: "Bardon, Die alten Damen find natürlich ausgenommen."

Dor Bericht.

Richter: "Warum haben Gie benn ben biden Rnuppel mitgebracht?"

Ungellagter: "Na, mein Unwalt bat mir bod gefagt, ich folle meine Bertheibigungsmittel mitbringen. Ra, bier ift es!"

Boffmmasvoll.

Lochier: "Da borft Du es, Bapa, vier Tone find nun icon faput auf bem

Bater: "Gott fei Dant, bas ift boch wenigstens icon ein Anfang jum frob-Ein Mittelden

Wenn fie bich fragt, Ob bu icon 'mal gefüßt, Sag' "Rein" und lachle "Ja" jum Schein. Doch fragt fie dich, Ob fcon berliebt bu bift, — Sag' "Ja" und lacle "Rein".

Mettes früchtden. Meifter: "Rachlaffiger Bengel, baft wieber bie Ehur offen fteben laffen; tannft Du nicht lefen, es fieht boch bran: Jedermann wird gebeten, die Thur juaumachen'.

Lehrbube: "Deefter, bet jeht mich nicht an; id bin teen Mann, un' 'n Lebrjunge wird ood nich' gebeten!"

Frau (entrüftet): "Rein, bente Dir nur, brüben Müllers Frau ift früher Rodin gewefen!" Dann: "Run, ich wollte, Du aud."

alfo ber Berr Profeffor ift wieder be-icaftigt? Bas foreibt er benn eigent-Sausfrau: "Ich glaube, ein Bert über. ... Schmarogerpflanzen!"

Befannter (febr jubringlid): "Chabe,

Ont ausgebildet. Bater bes Lehrlings (aufgebracht): Jest war mein Sohn brei Jahr in Ihrem Gefchaft, und wiffen Sie, was er gelernt hat? Das Comptoir reini-

gen und Badete jur Boft bringen!"
Raufmann: "Genugt ja, benn wenn er jest eine reiche Frau beirathet, braucht er tein eigenes Geschäft anzufangen!"

Derhindert.

"Wie, die Rlara ift immer noch ibre Braut?" Ja, jebesmal, wenn wir gum Stanbesamt geben wollten, bat's geregnet!"

3mmer derfelbe.

Dame: "Der Mrgt bat mir gur Beilung meiner entjundeten Augen berord-net, das Anichauen alles Blendenden gu vermeiben." Lieutenant: "Co werbe ich alfo fern bleiben muffen."

Sat gegeben.

Dichterling: "So find Sie alfo eine große Freundin von Gedichten?" Dame: "D gewiß, ich liebe fie tiber alles und trage die Rlaffiter in meinem Bergen!

Dichterling: "Run, und meine Ge-bichte, gnabiges Fraulein?" Dame: "Ihre? Die liegen mir im Magen!"

Erbelungsbedürftig

Bureauborfteber: "Bier Bochen Ur-

Beamter: "hier im Bureau nicht, aber gu Saufe, wo ich jeden Lag ein Dugend bartherzige Glaubiger abgufer-Beamter: